



## "Keine Scheu vor Selbständigkeit" - Angewandte Pflegerwissenschaften berufsbegleitend studieren

---

### Kurzportrait Kevin Gsell

„Nach dem Studium ging das Berufsleben erst richtig los“, meint Kevin Gsell (37), der 2014 den berufsbegleitenden Studiengang „Angewandte Pflegewissenschaften“ an der Ostfalia Hochschule in Wolfsburg erfolgreich mit dem akademischen Grad „Bachelor of Science (B.Sc.)“ abschloss.

Bereits vor seinem Studienbeginn 2011 hatte sich der ausgebildete Altenpfleger zum Pflegedienstleiter weitergebildet. Die Nähe zu seinem Wohnort Hannover, das berufsbegleitende Angebot und dass es keine Wartezeiten für Studieninteressierte gab, waren für ihn Anlass, das Studium der Angewandten Pflegewissenschaften an der Ostfalia in Wolfsburg aufzunehmen.

Während seines Studiums arbeitete Kevin Gsell freiberuflich als Dozent in Aus-, Fort- und Weiterbildung, leitete Pflegekurse und war als Pflegedienstleiter tätig. Für ihn war es unproblematisch Studien- Berufs- und Privatleben zu vereinbaren.

Nun ist er als Beauftragter für elektronische Dokumentation für 10 Pflegeeinrichtungen zuständig und zentraler Ansprechpartner für die Mitarbeiter des Unternehmens und der Softwarefirma. In den Pflegeeinrichtungen führt Kevin Gsell Schulungen für die Mitarbeiter durch, entwickelt das Programm weiter, plant und organisiert Updates und erstellt Standards/Verfahrensweisungen mit dem ZQM, die dann in den Einrichtungen eingeführt und umgesetzt werden.

Für seine jetzige Tätigkeit waren vor allem die Lehrveranstaltungen „Informatik“, „Projektmanagement“ und „Pflegeprozessmanagement“ im Studium hilfreich.

Seine Erwartungen an das Studium haben sich voll und ganz erfüllt. „Zum Teil sogar übertroffen“, wie er selbst rückblickend meint, da er für alles offen war und sich somit sehr viele Möglichkeiten für ihn ergeben haben.

Den aktuell Studierenden rät der erfahrene Absolvent daher „Für alles offen sein, ständige Jobsuche und keine Scheu vor Selbstständigkeit“.

Text: Doris Zweck, Oktober 2015